

*Dr. Arianna Severin*

# Feng Shui

## die Kunst des Bauens

Bauen mit Feng Shui in der 8. Periode



Synergia 

# Feng Shui, die Kunst des Bauens

Bauen mit Feng Shui in der 8. Periode

*Dr. Arianna Severin*

# **Feng Shui, die Kunst des Bauens**

Bauen mit Feng Shui in der 8. Periode

**Synergia** 

1. Auflage, 2012

Veröffentlicht im Synergia Verlag, Erbacher Straße 107,  
64287 Darmstadt, [www.synergia-verlag.de](http://www.synergia-verlag.de)

Alle Rechte vorbehalten

Copyright 2011 by Synergia Verlag, Darmstadt

Umschlaggestaltung, Gestaltung und Satz: FontFront.com, Darmstadt  
Printed in CZ by FINIDR S.R.O.

ISBN-13: 978-3-939272-20-5

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der deutschen Nationalbibliographie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	11
<b>Was ist Feng Shui?</b>	17
Yin- und Yang-Prinzip	18
Fünf-Elemente-Lehre	22
• Fütterungszyklus	28
• Kontrollzyklus	29
• Schwächungszyklus	30
• Schädigungszyklus	31
Himmelsrichtungen	32
<b>BaZi – Acht Zeichen</b>	35
Schlafzimmer	38
Wohnzimmer	45
Arbeitszimmer	51
Kinderzimmer	57
<b>Gua-Zahl</b>	63

<b>Zeitperioden</b>	67
<b>Der chinesische Kompass</b>	71
<b>Luo Shu-Zahlen</b>	73
<b>Bauen in der 8. Periode</b>	83
Grundstückssuche	83
Wasser und Berge	86
Fassade	87
Zufahrtsweg	90
Eingang	91
Bad	96
Küche	96
Berechnung der Luo Shu-Zahlen	97
<b>Wohnobjekte</b>	102
• Zwei Wohnungen	102
• Freistehendes Haus	122
<b>Gewerbliche Objekte und Gesundheitseinrichtungen</b>	137
• Kaufhaus	148
• Friseursalon	155
• Wellness-Zentrum	158
• Gemüseladen	163
• Modegeschäft	167
• Möbelgeschäft	172
• Klinik	177

<b>Anmerkungen</b>	185
<b>Literaturangaben</b>	189
<b>Die Autorin</b>	191
<b>Anhänge</b>	195
Anhang 1	195
Anhang 2	219

# Vorwort

Feng Shui beginnt im Grunde, wenn man sich mit einem Bauprojekt beschäftigt, schon mit dem richtigen Planen. Es ist nämlich wesentlich einfacher und kostengünstiger, ein Gebäude gleich von Anfang an nach dem Feng Shui-Prinzip zu errichten, als nachträglich die Energie mittels Feng Shui-Maßnahmen zu verbessern.

Für die meisten Menschen bedeutet, ein Haus zu bauen, einen Lebensraum zu verwirklichen, den man sich meist nur einmal erfüllen kann und der, nicht zuletzt, viel Geld kostet. Das neue Heim soll natürlich in jeder Hinsicht perfekt sein, denn man möchte hier ja gegebenenfalls das ganze Leben verbringen, das heißt: Kinder erziehen, die Freizeit gestalten und möglicherweise sogar ein Büro einrichten, um zu Hause in einer angenehmen Umgebung erfolgreich arbeiten zu können.

In Büros und Geschäften, die nach der Feng Shui-Methode erbaut und eingerichtet wurden, herrscht im Allgemeinen eine harmonische, spürbar vitalisierende Wohlfühl-Atmosphäre, die sich positiv auf die Effizienz und die Motivation der Mitarbeiter auswirkt. Große Unternehmen vertrauen bereits auf Feng Shui; sie haben gemerkt, dass sie damit die Profite steigern, aber mehr noch die Effektivität optimieren und die Kollegialität der Mitarbeiter untereinander verbessern können. In einem angenehmen Arbeitsumfeld ist außerdem für den behaglichen Aufenthalt der Kunden und Gäste gesorgt. Feng-Shui, in Krankenhäusern und Kliniken impliziert, reduziert die Ängste der Patienten, hat positive Auswirkungen auf die zwischenmenschliche Kommunikation und stärkt die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit des Personals.



*Wiener Krankenhaus Lainz, Urologie*

Nach der chinesischen Auffassung durchdringt das Qi, d. h. die Energie, alles, was uns umgibt und alles, was um uns herum geschieht. Demzufolge ist die greifbare Materie, d. h. Berge, Flüsse, Bäume, Gebäude usw., eine Erscheinungsform der universellen Energie. Das Bauwerk wird demnach als „lebender“ Organismus betrachtet, der die darin wohnenden Menschen mit seinen Schwingungen beeinflusst. Die Energie des Gebäudes ist also als wesentlicher Bestandteil des geschäftlichen und damit finanziellen Erfolgs zu bewerten, die sich auf die Gesundheit und das allgemeine Wohlbefinden auswirkt und somit auf die Verwirklichung der unterschiedlichsten Zukunftspläne. Das kann die Erziehung der Kinder und deren Erfolge in der Schule betreffen sowie alle anderen Lebensbereiche auch.

Aber nicht nur das Gebäude, in dem gelebt wird, auch die nähere Umgebung (Garten, Wald, Straßen, benachbarte Häuser, möglicherweise ein See usw.) ist an diese Bedingungen geknüpft und an dieser Entwicklung beteiligt, denn dies wirkt sich erheblich auf unser Leben aus. Dies können wir größtenteils jedoch nicht bewusst wahrnehmen, weil es sich unbemerkt in unserem Unterbewusstsein abspielt.

Ohne den Einsatz einer Feng Shui-Beratung kann der Bauherr also gar nicht wissen, ob das Bauwerk mit einer optimalen Energie ausgestattet ist. Schon während der Planung kann der Feng Shui-Berater exakt berechnen, wie die Feng Shui-Methode sich am wirkungsvollsten in das Bauvorhaben einbringen lässt. Die Grundlagen der Berechnung sind die

Grundstücksform, die landschaftliche Umgebung, die persönlichen Daten der zukünftigen Bewohner und das Jahr der Fertigstellung.



*Fassade in Cabourg, Frankreich*



*Häuserfront auf Usedom*



*Architektur in Ahlbeck*



*Eckhaus in Palma de Mallorca*

Das Bauen und Planen mit Feng Shui bedeutet nicht etwa, dass man an einen bestimmten Bau- oder Einrichtungsstil gebunden ist. Feng Shui kann bei einem modernen als auch bei einem konventionellen Baustil angewendet werden; insofern können damit generell alle Bauvorhaben realisiert werden.

Die „gute Energie“, die mithilfe von Feng-Shui erzeugt werden kann, hat darüber hinaus aber noch weitere Vorteile: Sie erhöht die Lebensdauer des Gebäudes, reduziert die Reparaturanfälligkeit und verringert die Fluktuation, falls eine Vermietung geplant ist. Feng Shui ist eine Investition, die den Profit erhöht, den Krankheitsstand senkt, Ausgeglichenheit und Freundlichkeit gegenüber den Gästen und Kunden fördert.

Bauen mit Feng Shui ist außerdem nicht teurer als ohne – abgesehen vom Berater-Honorar. Dafür hat der Bauherr aber die berechenbare

Sicherheit, dass das Gebaute eine gute Energie hat und dass die Menschen in dem Gebäude gesund und glücklich wohnen können. Denn Wohlbefinden und Erfolg werden nicht dem Zufall überlassen! Die wichtigste Investition in einen Lebensraum soll schließlich Harmonie und Glück bringen.

# Was ist Feng Shui?

Feng Shui ist eine Wissenschaft<sup>1)</sup>, die ursprünglich aus der Beobachtung der Naturgesetze, d. h. der Anwendung des Yin-und-Yang-Prinzips, der Lehre der Fünf-Elemente und der Landschaftsformen entstanden ist. In den letzten 2.000 Jahren, besonders während der Ming- (1368 - 1644) und Qing-Dynastie (1644 - 1911) haben verschiedene Gelehrte aus diesem Wissen ein kompliziertes Berechnungssystem entwickelt, das heute als Grundlage des Feng Shui gilt.

Vor der Tang-Dynastie (618 - 907) hatte man Feng Shui angewendet, um geeignete Orte zu finden, beispielsweise für Städte, Paläste und Gräber. Damals nannte man Feng Shui noch „Kan Yu“, was übersetzt bedeutet: „den Himmel und die Erde beobachten“. Während der Tang-Dynastie entstand das „San He-System“ (übersetzt: „drei Harmonien“), das die Einflüsse der Landschaft – d. h. Berge, Flüsse, Teiche, Hügel – auf die Wohnqualität erforschte und weiterentwickelte. Später entstand dann das „San Yuan-System“ (übersetzt: „drei Zyklen“), das die Landschaftsmerkmale der Umgebung mit den I Ging-Prinzipien<sup>2)</sup> kombinierte. Beide sind Bestandteile des klassischen Feng Shui.

Erst am Ende der Qing-Dynastie, d. h. vor ca. 100 Jahren, begann man mit der Umbenennung von „Kan Yu“ in Feng Shui; wörtlich übersetzt bedeutet diese Bezeichnung: „Wind und Wasser“. Wind und Wasser gelten als natürliche Erscheinungen des Qi, das vom Wind zerstreut und am Rande des Wassers gesammelt wird<sup>3)</sup>. In Feng Shui geht es um den Qi-Fluss, der einen gewissen Ort positiv oder negativ kennzeichnet; deswegen kann man Feng Shui als Kunst des Qi bezeichnen. Die

Qi-Qualität eines Ortes kann demnach zu Gunsten der Bewohner nutzbar gemacht werden, damit die nicht nur gesund leben, sondern auch ihre Lebensziele erreichen können.

Überall auf der Welt sind in der Vergangenheit bereits Erfahrungswerte über den Einfluss des Wohnumfeldes auf das Leben der Menschen gesammelt worden. Dieses „alte“ Wissen ging leider zum großen Teil im Laufe der Zeit verloren. Deswegen sind wir nun auf die chinesische Kunst des Wohnens, die Feng Shui-Methode, angewiesen.

Feng Shui ist ein einzigartiges System, um die Wohnqualität und dementsprechend die Lebensqualität bewerten und berechnen zu können.

Die Umwelt- und die Architekturpsychologie hat uns in den letzten Jahrzehnten bezüglich der Aspekte der Wirkung der unbebauten und bebauten Umwelten und demzufolge in Bezug auf das Verhalten und Empfinden der Menschen sensibilisiert. Diese sind moderne Teildisziplinen der Psychologie, sie beinhalten aber nicht die Erfahrungswerte und Berechnungssysteme der Feng Shui-Lehre.

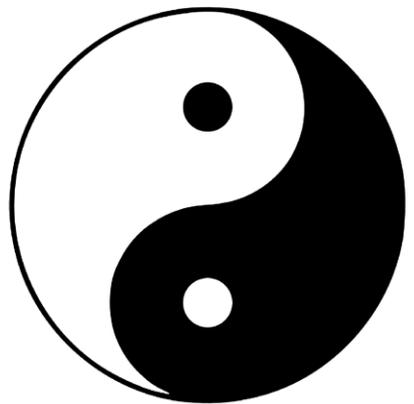
## Yin- und Yang-Prinzip

Yin und Yang haben sich ursprünglich auf zwei Energiemanifestationen bezogen: passiv und aktiv, unbeweglich und beweglich. Der Einfachheit halber hat man sie in China mittels zwei Linien dargestellt: Die gebrochene Linie ist Yin — —, die unterbrochene Linie Yang — — —.

Aus diesen einfachen Erkenntnissen ist ein kompliziertes philosophisches System entstanden, das jede Erscheinung, z. B. Charaktereigenschaften, Emotionen, Verhaltensmuster, Jahreszeiten, Farben usw. darstellt: Sommer ist Yang, Winter ist Yin, Hitze ist Yang, Kälte ist Yin, Rot ist Yang, Schwarz ist Yin, Vernunft ist Yang, Intuition ist Yin, Logik ist Yang, Phantasie ist Yin usw.



Die dualen Urkräfte, Yin und Yang, sind aus der vollkommenen Ureinheit und Harmonie entstanden: Gemäß Lao-tse bringt die Einheit die Zwei (Yin) hervor, die Zwei bringt die Drei (Yang) hervor, die Drei bringt die Gesamtheit unserer Welt<sup>4)</sup> hervor. Die Welt erklärt sich demnach durch die Yin-Yang-Polarität, die als Erscheinungsmuster aller Manifestationen auf der Erde gilt. Yin ist das Weibliche, das Passive, das Ruhige, der Schatten, die Nacht, der Mond.



Yang ist das Männliche, die Aktivität, die Bewegung, das Licht, der Tag, die Sonne. Unser Leben spielt sich in dem Spannungsverhältnis von Einheit und Unterscheidung ab: Ohne die Nacht kann es keinen Tag geben, ohne Winter keinen Sommer, ohne Kälte keine Wärme. Das Yang bedingt das Yin und das Yin das Yang, so wie das Licht den Schatten bedingt und umgekehrt.

Das Yin-Yang-Symbol vermittelt uns, dass es immer um eine Einheit von Yin und Yang geht, dass in jedem Yin auch ein klein wenig Yang enthalten ist und umgekehrt: In der dunklen Hälfte des Kreises befindet sich ein weißer Punkt und in der hellen Hälfte ein schwarzer. Jedes Yin birgt das Yang; jedes Yang das Yin in sich: In der dunklen Nacht (Yin) scheint das helle Licht (Yang) der Sterne; auf einer sonnigen (Yang) Wiese wirkt der Schatten (Yin) der Bäume regenerierend. Ein Wintertag (Yin) wird von Sonnenstrahlen (Yang) erwärmt; alles ist entweder mehr Yin oder mehr Yang; alles ist entweder weniger Yin oder weniger Yang. Rosa ist mehr Yin als Rot, Rot dagegen weniger Yin als Rosa; der Herbst ist mehr Yang als der Winter, der Winter mehr Yin als der Frühling.

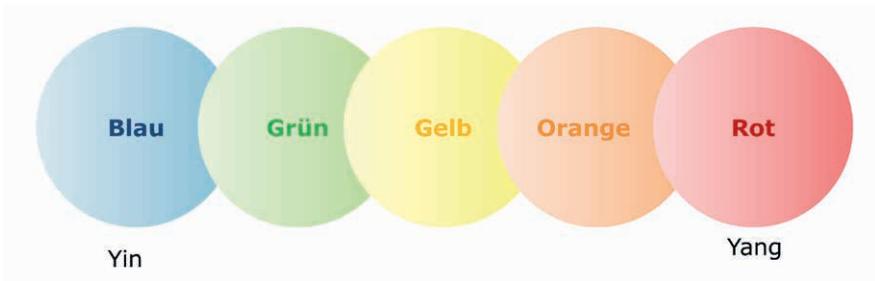
Die Einheit von Yin und Yang in unserer Umgebung produziert eine lebensspendende Energie, die unsere Lebensqualität positiv beeinflusst. In der Natur gehören Berge zum Yin-Prinzip, fließendes Wasser zum Yang-Prinzip. Im Außenbereich sind Hügel, Berge und Gebäude Yin, weil sie unbeweglich und stabil sind. Flüsse, Bäche und Straßen sind dagegen Yang, weil sie mit Aktivität und Dynamik zu tun haben. In der Architektur ist der Innenbereich eines Hauses Yin, der Außenbereich, d. h. die nähere Umgebung, Yang. Wenn wir das Yin- und Yang-Prinzip im Innenbereich unterscheiden, dann ist das Schlafzimmer als Raum der Ruhe und Entspannung Yin, das Wohnzimmer, die Küche, der Arbeitsraum Yang, weil hier Aktivitäten stattfinden. Ein Haus hat demnach ein gutes Feng Shui, wenn sowohl im Innenbereich als auch im Außenbereich das Yin und Yang im Gleichgewicht sind, d. h.: Schattige und sonnige Stellen mit abwechselnd ebenen und erhobenen Strukturen sorgen im Garten für ein harmonisches Wechselspiel von Yin und Yang. Wenigstens ein Raum, am besten das Wohnzimmer, sollte von den wärmenden Sonnenstrahlen (Yang) durchflutet werden, um die stagnierende Energie einer vollständigen Abschattung (Yin) zu vermeiden. Die

Farbauswahl der Wände und Decken sollte einer gesunden Mischung von Yin (pastellig und dunkel) und Yang (grell und hell) entsprechen.

Bezüglich der Inneneinrichtung haben hohe und enge Möbel einen Yang-, niedrige Kommoden dagegen einen Yin-Bezug. Tapeten mit vertikalen Streifen sind Yang, Kissen mit horizontalen Stoffmuster Yin; hängende Pflanzen Yin, aufstrebende Yang. Kräftig leuchtende Farben sind durch Yang, pastellige Töne durch Yin charakterisiert, ebenso verhält es sich bei glatten und glänzenden Oberflächen (Yang), rauen Materialien (Yin), geradlinige Formen (Yang), geschwungene Formen (Yin). Hängelampen machen die Atmosphäre Yang-betont, Tischlampen erzeugen dagegen eine kuschelige Yin-Stimmung.

Alles lässt sich also einem dieser beiden Prinzipien zuordnen, so auch die Persönlichkeitseigenschaften. Wenn Sie phantasievoll, ruhig, kreativ, sensibel, fürsorglich und flexibel sind, tendieren Sie zu mehr Yin. Deswegen sollten Sie dies mit einer Yang-Umgebung kompensieren: glänzende Flächen, Spiegel, Dekorationsartikel mit vertikalen Linien und intensive Farben. Zielstrebigkeit, Präzision, Selbstsicherheit, Entschlossenheit und Stärke sind Yang-Eigenschaften, die in einer Yin-Atmosphäre ausgeglichen werden können. Kissen, Vorhänge, Teppiche, Pastellfarben, gedämpfte Beleuchtung erzeugen das Yin (siehe hierzu Beispiel auf Seite 37).

Gutes Feng Shui bedeutet demzufolge, dass die Yin-und Yang-Kräfte in einem Gleichgewicht sowohl in unserer Umgebung als auch in unserer Person sind. Wenn entweder Yin oder Yang vorherrschen, entsteht ein Ungleichgewicht, das sich negativ auf die Gesundheit und das Wohlbefinden samt und sonders auswirkt.



# Fünf-Elemente-Lehre

Die Lehre der „Fünf Elemente“ hat sich aus den Prinzipien von Yin und Yang und aus der Beobachtung des Kosmos entwickelt<sup>5)</sup>. Die fünf Elemente bezeichnen Urkräfte, die durch Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser verkörpert werden. Die jeweils ursprüngliche Form ist in der Natur ganz selbstverständlich zu finden: So steht ein Teich für das Element Wasser, ein Baum für Holz, eine Feuerstelle für Feuer, Sand für Erde, Silber für Metall. Diese fünf Elemente werden in Zusammenhang mit Farben, Jahreszeiten, Himmelsrichtungen, Planeten, Körperorganen, Musiknoten und mehr gebracht. Die Grundprinzipien von Yin und Yang und den fünf Elementen sind also keineswegs nur ein chinesisches Phänomen; es sind vielmehr universelle Gesetze, mit denen wir alle zu tun haben. Wer einen Spaziergang im Wald (Holz) macht, tankt Holz-Energie, wer sich einen Schwimmtag im Meer (Wasser) gönnt, tankt Wasser-Energie. Die Sommerhitze (Yang) bringt uns alle zum Schwitzen und die Winterkälte (Yin) zum Frieren. Pastellige Farben (Yin) wirken bei Menschen beruhigend, grelle Farben (Yang) dagegen stimulierend. Diese Erkenntnis an sich und die Kenntnisse über die praktikablen Anwendungsmethoden der Lehre der fünf Elemente und der des Yin- und Yang-Prinzips ermöglichen somit eine harmonische Gestaltung der Wohnräume.



*Minarette der Blauen Moschee in Istanbul*

#### Holz

Holz verkörpert die Energie, die nach oben wächst, wie ein Baum. Die Form des Holzes ist hoch, schmal und aufstrebend: Kirchtürme, Wolkenkratzer, Obelisken, Säulen, Minarette und Schornsteine zählen deshalb zum Element Holz. Üppige Vegetation und Wälder kennzeichnen ebenso eine Holzlandschaft. Häuser, die vorwiegend aus Holz gebaut oder mit vertikalen Holzpaneelen bedeckt sind, gehören zum Element Holz. Dieses Element kann in Innenräumen durch die Verwendung von Pflanzen, Gegenständen aus Holz und Säulen ebenfalls eingebracht werden.

*Dr. Arianna Severin*

## **Feng Shui** die Kunst des Bauens

Bauen mit Feng Shui in der 8. Periode



**Buch jetzt bestellen!**  
Versandkostenfrei!

### **Interesse geweckt?**

Ob Privatwohnung, Wellness- oder Einkaufszentrum, Gemüseladen, Modengeschäft oder Friseursalon – anhand zahlreicher farbiger Schaubilder, Grundrisse und Fotos wird die praktische – und erfolgreiche – Anwendung von Feng Shui-Prinzipien verdeutlicht.

*Dr. Arianna Severin*

## **Feng Shui - die Kunst des Bauens**

**Bauen mit Feng Shui in der 8. Periode**

220 Seiten, durchgehend farbig, Kartoniert, **23,50 €**  
ISBN 978-3-939272-20-5